

5.5 WIRTSCHAFTEN, ARBEIT UND TOURISMUS



LEITSATZ

Der Landkreis fördert zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten durch die Entwicklung eines innovativen und wettbewerbsfähigen, ökologisch tragfähigen sowie sozial verantwortlichen regionalen Wirtschaftsstandorts sowie zahlreichen Möglichkeiten der Naherholung.

STRATEGISCHES ZIEL 5.1

Im Landkreis sind 2030 Chancenungleichheiten am Arbeitsmarkt abgebaut und neue Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsmarkt geschaffen. Das Medianeinkommen gleich ausgebildeter weiblicher, männlicher und diverser Mitarbeitender ist gleich hoch. Die gesetzlich geregelte Schwerbehindertenquote von 5% wird von den Arbeitgebenden im Landkreis mit durchschnittlich 6,5% übertroffen. Bis 2030 sinkt die Kinderarmut im

Landkreis von 6,9% (2020) auf 4% und die Jugendarmut von 5,1% (2020) auf 3%. Das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern zur Beschäftigungsquote in der Gesamtbevölkerung beträgt 95%. Die Langzeitarbeitslosenquote ist auf 0,7% und die SGB II-/SGB XII-Quote auf 4,0% gesunken.

Operatives Ziel 5.1.1

Alle Einwohnerinnen und Einwohner (mit und ohne Behinderung) haben 2025 am Arbeitsleben in den Gemeinden ohne Beschränkungen teil. Um die Ausbildungsquote von schwerbehinderten Menschen in Betrieben und Kommunen im Landkreis Böblingen zu

erhöhen, sind Strukturen (Messen, Firmensnuppertage) verstetigt und ausgebaut, um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung insgesamt zu fördern.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.1.1.1	Beratung und Information zur Ausbildung von schwerbehinderten Menschen	Um mehr schwerbehinderte Menschen auszubilden, werden Betriebe und Kommunen mittels Ausbildungsbörsen und Informationsveranstaltungen informiert und beraten.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Schwerbehindertenvertretung (P) Kommunaler Behindertenbeauftragter Amt für Personal Integrationsfachdienst Agentur für Arbeit	gering	Eigenmittel		Anzahl teilnehmende Betriebe und Kommunen an Veranstaltungen und Beratungen
5.1.1.2	Firmensnuppertage und Firmenpraktika	Um Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Berufswelt zu geben, bietet die Landkreisverwaltung Firmensnuppertage und praktika an. Ziel ist, diese auch inklusiv und frei von Geschlechterklischees zu gestalten.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus (P) Kommunaler Behindertenbeauftragter Schwerbehindertenvertretung Gleichstellungsbeauftragte	gering	Eigenmittel		Anzahl vermittelte inklusive Firmensnuppertage und Firmenpraktika

STRATEGISCHES ZIEL 5.1

Operatives
Ziel 5.1.2

2025 haben durch die Sicherung der Kinderbetreuung 20% der Eltern im Vergleich zu 2022 (ohne umgesetzte Kooperationsvereinbarung) bei der Arbeitsaufnahme von SGB II - Leistungsberechtigten (eLb) eine verbesserte Teilhabe am Arbeitsmarkt.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.1.2.1	Kooperationsvereinbarung zur Vergabe von Betreuungsplätzen	Durch eine enge Kooperation zwischen dem Jobcenter und den kommunalen Stellen soll es Eltern, die Leistungen vom Jobcenter erhalten und Aussicht auf eine Arbeitsstelle haben, erleichtert werden, einen Kinderbetreuungsplatz zu bekommen, um sie bei der Arbeitsaufnahme zu unterstützen.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Jobcenter Landkreis Böblingen (P) Amt für Jugend	keine			Anzahl Eltern mit Arbeitsmarkintegration
5.1.2.2	Ausbau der Betreuungsplätze	In enger Kooperation und gut abgestimmter örtlicher Bedarfsplanung wird der Ausbau von Kindertagesbetreuung einschließlich Betreuungsangeboten für Kinder im Grundschulalter in enger Kooperation mit Kommunen und Trägern ausgebaut.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Amt für Jugend (P) Kreiskommunen	gering	Drittmittel		Bedarfsgerechter Betreuungsplatz für alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis einschließlich Grundschulalter

Operatives
Ziel 5.1.3

Integration in Arbeit und Bildung bildet zentrale Voraussetzungen für die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. 2025 bietet das Amt für Migration und Flüchtlinge sieben Maßnahmen zur gezielten Integration von Geflüchteten an.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.1.3.1	Empowerte Frauen mit Fluchthintergrund finden Arbeit	Frauen mit Fluchthintergrund ohne akademische Vorbildung sind mit multiplen Hindernissen der Integration konfrontiert. Häufig wissen sie die eigenen Kompetenzen kaum für die hiesigen Erfordernisse zu übersetzen. Auch werden sie im Beratungskontext nur unzureichend erreicht und auf den familiären Kontext reduziert. Das Projekt bietet ein gezieltes Coaching und nutzt den Peer-Ansatz, um Frauen in ihrem beruflichen Empowerment zu unterstützen.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Amt für Migration und Flüchtlinge	gering	Fördermittel		Anzahl Teilnehmende Anzahl Vermittlung in Bildungsmaßnahmen oder Arbeitsgelegenheiten
5.1.3.2	Case-Management	Die Landkreisverwaltung setzt für einige Städte und Gemeinden im Landkreis die Verwaltungsvorschrift Integrationsmanagement an. Dies sieht ein Case-Management, inklusive Erstellung von Integrationsplänen, insbesondere im Bereich Integration von Arbeit und Bildung, vor.	mittelfristig	In Umsetzung	(K) Amt für Migration und Flüchtlinge	hoch	Eigenmittel Fördermittel		Anzahl Beratungsfälle Erstellte Integrationspläne Anzahl durchgeführte Beratungen

STRATEGISCHES ZIEL 5.1

Operatives
Ziel 5.1.4

Der Landkreis hat sich bis 2025 für gleiche Chancen der Geschlechter auf dem Arbeitsmarkt eingesetzt und dabei insbesondere die Vereinbarkeit von Familie (Sorgearbeit) und Beruf gestärkt. Das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen und Männern

ist ausgeglichen und der Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern hat sich sukzessive verringert. Der Verdienstabstand soll gemäß Bundesstrategie auf 10% verringert werden.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.1.4.1	Arbeitskreis Frau und Arbeit: Netzwerkausbau	Ziel des Netzwerks ist es, den Austausch untereinander fachübergreifend zu fördern und damit die Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Stuttgart und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Böblingen organisieren drei Treffen im Jahr.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Gleichstellungsbeauftragte (P) Arbeitsagentur Stuttgart Jobcenter Landkreis Böblingen	gering	Eigenmittel		Anzahl Treffen pro Jahr (Zielwert: 3) Anzahl Vorstellung von Projekten
5.1.4.2	Coaching zum beruflichen Wiedereinstieg nach Kindererziehung oder Angehörigenpflege	Um Frauen und Männern den Wiedereinstieg in den Beruf nach Familien- oder Pflegephasen zu erleichtern, werden bis zu zwei Coachings durch den Landkreis bezuschusst, sofern die Fördervoraussetzungen erfüllt sind.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Gleichstellungsbeauftragte (P) Arbeitsagentur Stuttgart Jobcenter Landkreis Böblingen Coachingmeisterei Böblingen	gering	Eigenmittel		Anzahl durchgeführte Coachings Anzahl Teilnehmende Coachings
5.1.4.3	Informationsveranstaltungen zum Wiedereinstieg und zur Teilzeitausbildung	Zum beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase und zur Teilzeitausbildung werden zielgruppenspezifische Veranstaltungsformate sowie Informationsveranstaltungen zu diversen Themen rund um geschlechtergerechte Teilhabe am Arbeitsmarkt angeboten. Ziel der nachhaltigen Kooperationspartnerschaft mit der Agentur für Arbeit Stuttgart, dem Jobcenter Landkreis Böblingen und der Coachingmeisterei Böblingen ist es, die so genannte „stille Reserve“ zu mobilisieren und in den Arbeitsmarkt zu integrieren.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Gleichstellungsbeauftragte (P) Arbeitsagentur Stuttgart Jobcenter Landkreis Böblingen Coachingmeisterei Böblingen	gering	Eigenmittel		Anzahl Veranstaltungen Wiedereinstieg Anzahl Veranstaltungen Teilzeitausbildung
5.1.4.4	Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Stärkung der partnerschaftlichen Aufteilung von Erwerbs- und Familienarbeit	Im Rahmen eines Modellprojekts wird dafür sensibilisiert, Erwerbs- und Familienarbeit partnerschaftlich besser aufzuteilen. Gearbeitet wird in zwei Gruppen mit je drei Workshops zu aktuellen Fragestellungen. Eine Auftaktveranstaltung und Öffentlichkeitsarbeit runden das Angebot ab.	kurzfristig	In Planung	(K) Gleichstellungsbeauftragte (P) Arbeitsagentur Stuttgart Jobcenter Landkreis Böblingen Coachingmeisterei Böblingen	gering	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Veranstaltungen Anzahl Teilnehmende
5.1.4.5	Frauenwirtschaftstage	Der Landkreis beteiligt sich an den Frauenwirtschaftstagen, der landesweiten Aktion für Gleichstellung, zu der das Wirtschaftsministerium Jahr für Jahr aufruft. Ziel ist es, für die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben und in der Wirtschaft zu sensibilisieren und dabei die große Bedeutung der Frauen für das Wirtschaftsleben aufzuzeigen.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Gleichstellungsbeauftragte (P) Wirtschaftsförderung Kammern Unternehmensnetzwerke	gering	Eigenmittel		Erfolgreich durchgeführte Aktionen

STRATEGISCHES ZIEL 5.2

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises ist 2030 im Kreis bekannt und wichtiger Partnerin der Unternehmen. Geschäftsideen und Gründungen zur Sicherung von Arbeitsplätzen und der Wertschöpfung werden gefördert. 2030 gibt es 25% Hochqualifizierte am Arbeitsort. Alle Haushalte sind 2030 mit Breitband versorgt.

Im Rahmen der Zukunftsstrategie Wirtschaftsstarker Landkreis Böblingen arbeiten Verwaltung, Wirtschaft, Politik, Gewerkschaften, Bildung und Wissenschaft gemeinsam daran. Zum Thema Europa und Fördermittel bietet die Wirtschaftsförderung eine Anlaufstelle für Unternehmen und kommunale Verwaltungen im Landkreis. Fördermöglichkeiten werden frühzeitig ausgelotet und für den Landkreis gewonnen.

Operatives Ziel 5.2.1

Der Landkreis ist mit seinen vielfältigen Angeboten bei allen Unternehmen im Kreis bekannt. 2025 gestaltet der Landkreis Böblingen die Digitalisierung als innovative Leitregion aktiv. Der Landkreis unterstützt Unternehmen in der Gestaltung und Anwendung

digitaler Technologien und hat dafür eine zukunftsgerechte Infrastruktur (IT-Standort, Start-Up-Engagement, Digitalisierung) aufgebaut.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.2.1.1	IT-Standort Landkreis Böblingen	Der Landkreis setzt Zukunftsprojekte wie den Ausbau des Hochschulstandorts, die Etablierung des Zentrums für Digitalisierung im Landkreis Böblingen sowie AI Xpress um: Das Herman Hollerith Zentrum wird bis zum Jahr 2033 weiter ausgebaut. Damit sowie mit dem ZD.BB, dem Softwarezentrum und AI Xpress bestehen mehrere Anlaufstellen für Unternehmen und Startups im Bereich IT. Zudem sind zahlreiche Softwareunternehmen sowie der Quantencomputer IBM Q System One am Standort.	mittelfristig	In Planung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus (P) Herman Hollerith Zentrum, Themengruppen Digitalisierung/Gründung AI xpress IBM	hoch	Fördermittel	Zukunftsstrategie Wirtschaftstandort Landkreis Böblingen Digitalstrategie des Landkreises Böblingen	Anzahl gestellte und bewilligte Anträge Anzahl geförderte Standorte Höhe Förderung
5.2.1.2	Markenbildung Startup BB	Mit der Marke Startup BB tritt der Landkreis noch stärker als gründerfreundlicher Landkreis in Erscheinung: Damit kann er die bisherigen Angebote für Gründerinnen und Gründer wie Gründerlotsen, die Webseite startup-bb.de, diverse Veranstaltungen sowie Räumlichkeiten bekannter machen.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus (P) Themengruppe Gründung/Nachfolge	mittel	Eigenmittel Fördermittel	Zukunftsstrategie Wirtschaftstandort Landkreis Böblingen	Anzahl Startups aus Landkreis bei Elevator Pitch
5.2.1.3	Umsetzung Digitalstrategie	Einige Maßnahmen und Projekte im Bereich der Digitalisierung existieren bereits. Mit der 2020 entwickelten Digitalstrategie werden diese in einen Kontext gesetzt und zusätzliche Maßnahmen identifiziert. Diese werden nach und nach umgesetzt. Eine Digitalisierungsmanagerin/ein Digitalisierungsmanager gestaltet dabei aktiv die Entwicklung.	mittelfristig	In Planung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus (P) Digitalisierungsmanager/in Amt für Informations- und Kommunikationstechnologie Dezernat für Steuerung und Service Fachämter	gering	Eigenmittel Fördermittel	Digitalstrategie des Landkreises Böblingen	Anzahl teilnehmende Betriebe und Kommunen
5.2.1.4	Umsetzung 5G-PreCiSe	Im Pilotprojekt 5G-PreCiSe wird im Landkreis Böblingen Smart Farming im Bereich von Düngung mit Unterstützung von 5G erprobt. Ziel ist unter anderem die Steigerung der Ressourceneffizienz.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Amt für Landwirtschaft und Naturschutz (P) Universität Hohenheim Hochschule Reutlingen Robert Bosch GmbH RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH Seeburger AG Advancing Individual Networks os4os open science for open societies gUG Zentrum für Digitalisierung Landkreis Böblingen – ZD.BB GmbH	gering	Mischfinanzierung	Digitalstrategie des Landkreises Böblingen	Abschlussbericht Projekt

STRATEGISCHES ZIEL 5.1 Operatives Ziel 5.2.1

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.2.1.5	Europa: Fördermittel	Der Landkreis unterstützt mit seinem EU- und Fördermittelbeauftragten Unternehmen, Gemeinden und Fachämtern zu Fördermitteln mit dem Ziel, über Ausschreibungen zu informieren, für Abläufe und Prozesse zu sensibilisieren, Partner zusammenzubringen und um bei Bedarf Hilfestellung zu geben. Durch die Unterstützung durch den Fördermittellotsen soll der Landkreis mehr Fördermittel generieren.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus	gering	Eigenmittel Fördermittel	Europa- und Fördermittelkonzept	Anzahl Fördermittelanfragen Anzahl EU-Fördermittelprojekte

Operatives Ziel 5.2.2

Im Landkreis sind 2025 90% der Privathaushalte mit einem Glasfaseranschluss versorgt (FTTB/H = Fiber to the building/home).

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.2.2.1	Anreize durch öffentliche Subvention	Der Zweckverband Breitbandausbau Landkreis Böblingen (ZVBB) setzt zur Zielerreichung Anreize durch öffentliche Subvention. Dafür werden ein Markterkundungsverfahren durchgeführt, Förderanträge bei Bund und Land eingereicht und die Maßnahmen im Wirtschaftlichkeitslückenmodell ausgeschrieben.	mittelfristig	In Umsetzung	(K) Zweckverband Breitbandausbau Landkreis Böblingen (P) Kreiskommunen Netzbetreiber	gering	Fördermittel		Anzahl gestellte und bewilligte Anträge Anzahl geförderte Standorte Höhe der Förderung
5.2.2.2	Förderung des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs	Der Zweckverband Breitbandausbau Landkreis Böblingen analysiert das Marktumfeld (Marktanalyse), führt Angebot und Nachfrage zusammen (Netzbetreiber und Kommunen) und stellt Kontakte her.	mittelfristig	In Umsetzung	(K) Zweckverband Breitbandausbau Landkreis Böblingen (P) Kreiskommunen Netzbetreiber	gering	Drittmittel		Anzahl aktiver Netzbetreiber (Breitbandatlas des Bundes) Abschluss von Kooperationsverträgen Netzbetreiber/Kommune

STRATEGISCHES ZIEL 5.3

Die Potenziale der regionalen Wertschöpfung werden 2030 genutzt und langfristig sichergestellt. Die landschaftserhaltende Landwirtschaft ist gestärkt.

Operatives Ziel 5.3.1

Der Landkreis hat sich 2025 für eine verstärkte Inwertsetzung regionaler Produkte eingesetzt.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.3.1.1	Neuaufstellung der Regionalmarke HEIMAT durch Gründung der HEIMAT Regionalvermarktung GmbH	Die Marke HEIMAT wird zukunftssicher neu aufgestellt und in Kooperation mit der Wirtschaftsregion Stuttgart und den Nachbarkreisen im Verbandsgebiet Region Stuttgart ausgeweitet.	langfristig	In Planung	(K) Amt für Landwirtschaft und Naturschutz (P) HEIMAT - nichts schmeckt näher e. V.	gering	Mischfinanzierung		Gegründete GmbH
5.3.1.2	Förderung des Bekanntheitsgrads der Regionalmarke HEIMAT	Die Regionalmarke HEIMAT - Nichts schmeckt näher wird in Zusammenarbeit mit Femos noch stärker platziert, z. B. durch die Einbindung in die Präsentationsfläche Tourismusregion Stuttgart.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Amt für Landwirtschaft und Naturschutz (P) FEMOS	gering	Mischfinanzierung		Erhöhte Verkaufszahlen Erhöhter Umsatz Klickzahlen Plattform
5.3.1.3	Etablierung des „Zukunftsforums Landwirtschaft“	Vertreterinnen und Vertreter der Landwirtschaft und Akteure der Verwaltung treffen sich regelmäßig in Gesprächsrunden – dem Zukunftsforum Landwirtschaft – um sich gegenseitig auszutauschen und zu informieren.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Amt für Landwirtschaft und Naturschutz (P) Kreisbauernverband Böblingen	gering	Eigenmittel		Anzahl Treffen
5.3.1.4	Gründung einer Regionalwert AG	Unter Federführung des Landkreises Böblingen wird die Gründung einer Regionalwert AG Mittleres Württemberg vorbereitet. Die AG gibt Bürger-Aktien aus und investiert das Geld in regionale Betriebe: Bauernhöfe, Lebensmittelverarbeitung, Handel & Gastronomie. Diese Betriebe verpflichten sich zur Einhaltung sozialer und ökologischer Standards und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit. So schaffen Regionalwert AGs gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben und Bürgerinnen und Bürgern eine Landwirtschaft ohne Massentierhaltung, Bienensterben, Nitratbelastungen im Grundwasser, Rückstände von Pestiziden in Lebensmitteln oder Billiglöhne in der Verarbeitung.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Amt für Landwirtschaft und Naturschutz (P) Stabsstelle Klimaschutz und nachhaltige Kreisentwicklung: LEADER Heckengäu e. V. LEADER Aktionsgruppe Nordschwarzwald Biomusterregion Enzkreis-Böblingen Enzkreis Kreis Calw Kreis Freudenstadt	gering	Fördermittel	Regionales Entwicklungskonzept für die LEADER-Förderperiode 2023-2027	Gegründete AG

STRATEGISCHES ZIEL 5.4

2030 hat der Landkreis das vielfältige kulturelle Leben aktiv und kontinuierlich gestaltet, gepflegt und gefördert. Das betrifft nicht nur das heimische Brauchtum und vertraute Traditionen, sondern gilt auch für schöpferische und musische Angebote, naturnahe Kunst

sowie sich immer neu entwickelnde Arten von Subkulturen. Kulturelle Veranstaltungen stärken die Identifikation der Menschen mit dem Landkreis sowie ihrem Wohnort und motivieren zum Mitmachen und Mitgestalten.

Operatives Ziel 5.4.1

Die Tourismuskonzeption für Schönbuch und Heckengäu ist 2025 gemeinsam mit den Kreiskommunen und den wesentlichen Leistungsträgern aus dem touristischen Umfeld zu 100% umgesetzt. Die Durchführung überregionaler Marketingaktivitäten hat dazu

geführt, dass bestehende Angebote verstärkt wahrgenommen sowie genutzt und neue Angebote etabliert und verstetigt wurden.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.4.1.1	Marketingaktivitäten	Aktuell wird das Potenzial des Tourismus für Einheimische und die Wirtschaft noch unterschätzt. Durch Aufzeigen der Arbeit der Tourismusinitiative wird das Arbeitsfeld landkreisweit und auch in den politischen Gremien stärker bekannt (Tourismusbewusstsein). Die touristische Website www.schoenbuch-heckengaeu.de ist hierfür essentieller Baustein, um die vielfältigen Angebote zu bündeln und zeitgemäß zu präsentieren. Durch gemeinsame und interkommunale Projekte mit den Kommunen und Partnerinnen und Partnern können Synergien erzeugt werden. Der gemeinsame und regelmäßige Austausch ist hier besonders wichtig.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus (P) Kreiskommunen externe Berater Region Stuttgart	hoch	Eigenmittel	Positionspapier und Orientierungsrahmen Natur.Nah Schönbuch & Heckengäu	Klickzahlen Website: (Zielwert: mind. 70.000 pro Jahr) Anzahl Bestellung Broschüren mind. 15 Messetage im Jahr
5.4.1.2	Pflege des freizeittouristischen Bestandes und Weiterentwicklung touristischer Angebote	Durch die Beobachtung des Marktes, Reaktion auf Trends und veränderte Bedürfnisse und Nutzungsgewohnheiten wird die Entwicklung qualitätsorientierter Freizeitangeboten im gesamten Kreisgebiet entwickelt. Unter dem Stichwort „Tourismus für alle“ werden die Angebote bedürfnisorientiert erweitert. Für Familien und Kinder steht der umweltpädagogische Aspekt im Vordergrund, um das Thema Natur näher zu bringen. Für Menschen mit Einschränkungen werden barrierearme, kurze Spazierwege entwickelt. Das Thema Nachhaltigkeit wird dabei stärker in den Fokus genommen. Bestehende Angebote werden auf ihre Weiterführung oder Ausweitung geprüft, beispielsweise wird die SCULPTOURA um weitere 25 km verlängert.	fortlaufend	In Planung/ in Umsetzung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus (P) Kreiskommunen externe Berater	mittel/hoch	Eigenmittel Fördermittel	Positionspapier und Orientierungsrahmen Natur.Nah Schönbuch & Heckengäu	Anzahl neue Touren/Projekte Anzahl weiterentwickelte Touren/Projekte
5.4.1.3	SDG-Radweg	Die Vorstellung der SDGs sowie für die Region relevante Unterziele entlang eines Radwegs sollen die Bürgerinnen und Bürger anregen, sich über die Nachhaltigkeitsziele zu informieren. Diese sollen durch Schilder und interaktive Stationen verständlich verdeutlicht werden.	mittelfristig	Idee	(P) Stabsstelle Klimaschutz und nachhaltige Kreisentwicklung: LEADER Heckengäu e. V.	gering	Fördermittel	Regionales Entwicklungskonzept für die LEADER-Förderperiode 2023–2027	Erstellter SDG-Radweg

STRATEGISCHES ZIEL 5.4

Operatives Ziel 5.4.2

2025 sind die Strukturen zur Förderung von Kunstvereinen und von Kulturprojekten durch den Landkreis weiter verstetigt und aktiv gestaltet, regionale Kunstschaaffende werden nachhaltig durch Ausschreibungen und Ausstellungen gefördert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
5.4.2.1	Kunstförderung	Dem Landkreis ist die Kunstförderung seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen: Die ehrenamtliche Arbeit der kunstfördernden Vereine und Verbände wird finanziell unterstützt. Die Zusammenarbeit mit dem 2022 gegründeten Kulturrat im Landkreis Böblingen e. V. wird intensiviert, gemeinsame Projekte werden angestrebt.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus	mittel/hoch	Eigenmittel		Höhe finanzielle Unterstützung für Vereine Anzahl Vereine
5.4.2.2	Kunstaustellungen Kunstpreis Kunstveranstaltungen	Immer wieder werden Kunstaustellungen im Foyer des Landratsamtes mit zeitgenössischer Kunst heimischer Kunstschaaffender gezeigt, wie die Sammelausstellung „Kunst unter ...“. 2021 gab es erstmals einen Kunstpreis, von Landkreis Böblingen und dem Böblinger Kunstverein e. V. ausgeschrieben. Er soll wiederholt ausgeschrieben/ausgestellt werden. Auch im Außenraum wird die Verbindung von Kunst und Natur und das gemeinsame Aufgabenfeld Tourismus- und Kunstförderung durch die SCULPTOURA eindrucksvoll präsentiert. Veranstaltungen, wie Bildhauersymposien oder weitere kulturelle Veranstaltungen, sind wichtige Bausteine für die Verstetigung solcher Projekte mit Strahlkraft und für die Förderung der Kunstschaaffenden in der Region.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus	mittel/hoch	Eigenmittel		Anzahl Ausstellungen Anzahl Kunstankäufe Anzahl Bewerberinnen und Bewerber/Ausstellerkreis